

Stimmungsvolle Atmosphäre

Glühweinfest – TuS Höllstein mehr als zufrieden mit dem Zuspruch auf dem Lindenplatz

„Das war alles andere als das verflixte siebte Mal. Unser Glühweinfest hat wieder alle Erwartungen erfüllt“, sagte Siegfried Keith vom Vorstand des TuS Höllstein am Samstagabend auf dem Höllsteiner Lindenplatz.

Steinen-Höllstein (os). Dort erlebte der mit 1100 Mitgliedern größte Sportverein der Wiesentalgemeinde Steinen einen tollen Zuspruch, und zwar schon beim Festauftakt, als 103 Kinder die Nikolauswanderung hoch zum Haldenplatz mitmachten. Jedes Kind erhielt ein Säckli mit selbst gebackenen Grättimännern, Schokolade, Mandarinen und Nüssen vom Nikolaus und Knecht Ruprecht, berichtete Keith, nachdem er mit der Schar von Kindern und noch mehr sie begleitenden Eltern und Großeltern die Wanderung absolviert hatte.

Auf dem Lindenplatz spielte eine kleine Abordnung des Musikvereins Höllstein adventliche Weisen und animierte nicht wenige Gäste zum Mitsingen. Eine Grundschulklasse verkaufte Adventliches und Schmackhaftes zugunsten der Klassenkasse.

Für den Rest des passenden Rahmens hatte der TuS selbst gesorgt, auch mit einer schönen Weihnachtsbeleuchtung. Für die hatte ein schaffiges Team mit Lichterketten in der großen Linde, die dem Platz ihren Namen gibt, und beleuchteten Weihnachtsbäumen daneben gesorgt. Diese Beleuchtung wird nach Absprache mit der Gemeinde bis Dreikönig den zentralen Platz im Höllsteiner Dorfkern stimmungsvoll ausleuchten.

Lichterketten fanden sich an diesem Samstag aber auch an den Bewirtungshütten und den Pavillons, dazu brannten Lagerfeuer in Metallschalen. An diesen und in den Pavillons und an Bistro-Tischen fanden sich schon zum spätnachmittäglichen Beginn viele Gäste, vor allem Familien, ein, und der Zustrom riss nach Einbruch der Dunkelheit nicht ab, sondern nahm sogar deutlich zu.

Die Lichterketten und die Musik sorgten für ein heimeliges Flair, das Verköstigungsangebot und vor allem Kinderpunsch und Glühwein fanden guten Anklang. Gleichfalls toll an kam das Angebot zum Stockbrotbacken für Kinder an Feuerschalen. Dieses ergänzte das umfangreiche kulinarische Angebot des TuS und seiner Abteilungen.

Das Fest zum Advent wird sicher weitere Auflagen erfahren, war man im Gastgebersteam hoch zufrieden mit der Veranstaltung, die man einst im Zuge eines neuen TuS-Veranstaltungskonzepts angestoßen hatte, wie die Vorstandsleute betonten. Im Jahr 2013 hatte man sich Gedanken über zeitgemäße Feste gemacht. Herausgekommen war ein Abrücken etwa vom sogenannten „TuS-Fest“, einer Art Jahresfeier mit Programm, Ehrungen und ähnlichem Offiziellen hin zu dem Adventsfest für die ganze TuS-Familie und vor allem auch für den Rest des Dorfes.

Vorstandssprecher Siegfried Keith vergaß nicht, dem gut 40-köpfigen Helfer-Team mit Friedrich und Gabrielle Göller, Marian Wallner, Dieter und Regina Wehrer sowie Hans-Dieter Waidele an der Spitze zu danken.

Quelle: Oberbadisches Volksblatt vom 02.12.2019